

## Wir Frauen gestalten unsere Zukunft – Newsletter 96

Am 23. September fand eine experimentelle Frauenveranstaltung in der Riverbox im Catamaran statt. Den Impuls dazu gab Ban Alsuwaid, die diese Zusammenkunft vorschlug und über ihre Kontakte organisierte. Ihr eigentliches Anliegen war es auch, über ihre Netzwerke zusätzlich Frauen aus ihrer Community einzuladen.

Somit wurden von den vida-Frauen die weiblichen Mitglieder aus dem östlichen Bereich via Mail dazu eingeladen. Ziel des Abends war eine noch bessere Vernetzung, ein besseres Miteinander und das Bewusstsein für Zukunftsthemen.



**Wir Frauen  
gestalten  
unsere Zukunft**

**23.09.2019  
18 Uhr  
ÖGB-  
Catamaran,  
Riverbox**

Ein Diskussionsabend mit  
**Elisabeth Vondrasek**  
Bundesfrauenvorsitzende der vida  
**Abg. Gabriele Heinisch-Hosek**  
Vorsitzende des parlamentarischen  
Gleichbehandlungsausschusses  
**Ban Alsuwaid**  
Moderatorin

Die Vorsitzende, Elisabeth Vondrasek freute sich sehr zu diesem Anlass rund 60 Frauen begrüßen zu können. Besonders bedankt sie sich bei Gabriele Heinisch-Hosek für Ihr heutiges Mitwirken. Sie wurde als Vorsitzende des Ausschusses für Gleichbehandlung im Parlament dazu eingeladen und berichtet eingangs, dass selbst nach dem letzten Frauenvolksbegehren die entsprechenden Themen nur zwei mal in politischen Debatten aufgegriffen wurden. Ihrerseits wurden 30 Anträge dazu formuliert, doch war die vergangene Regierung nicht daran interessiert.

Die Fragen, die es zu beantworten gilt sind:  
Was ist notwendig, damit Frauen zukünftig ein gleichberechtigtes Leben führen können?  
Was ist notwendig, damit Frauen einen sicheren Arbeitsplatz, ohne Diskriminierung zu erfahren bekommen; was ist notwendig, damit junge Frauen sich zu selbstbewussten,

starken Frauen entwickeln können?

Ban Alsuwaid führte durch diesen Abend und ersuchte die Teilnehmerinnen nach den beiden Einleitungsstatements von Gabriele Heinisch-Hosek und Elisabeth Vondrasek in drei Arbeitskreisen mitzuarbeiten.

Eine Themengruppe behandelte das Thema Gleichbehandlung und wurde von Gabriele Heinisch-Hosek geleitet, die zweite Themengruppe fand zum Thema Arbeitswelt, unter der Leitung von Elisabeth Vondrasek und Anna Daimler, statt. Der dritte Arbeitskreis wurde dem Thema Junge Frauen gewidmet und von Zahra Alsherefi geleitet.



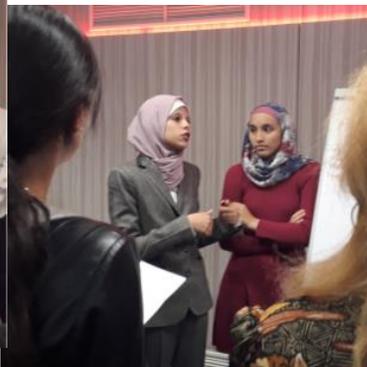
### Rückfragehinweis:

vida Frauen >>> Tel.: 01-53 444/DW 79 031 >>> [frauen@vida.at](mailto:frauen@vida.at)



Festgestellt wurde beim Arbeitskreis Gleichbehandlung, dass die Lohnschere noch immer bei fast 20 % liegt. Auch Mobilität – vor allem im ländlichen Bereich – wird oft zum Problem: Viele andere Fragen und Diskussionspunkte wurden eingehend behandelt und generell festgestellt, dass enormer Informationsbedarf vorherrscht. Wer wofür zuständig ist, wie etwas zustande kommt – oder auch nicht und warum nicht.

Der Arbeitskreis Arbeit (ohne Diskriminierung) thematisierte vor allem die Problematik Vereinbarkeit, Kinderbildungseinrichtungen, auch für 10 bis 14jährige, bessere Regelungen für Pflegefreistellungen, aber auch Führungsprogramme/Seminare für Frauen, höhere Löhne, höheres Familieneinkommen von beiden PartnerInnen, gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit. Unter anderem nahm auch die Arbeitszeitfrage breiten Raum in den Beratungen ein. Individuelle Arbeitszeitmodelle wurden ebenso angesprochen wie kürzere Vollzeit, Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohnausgleich, somit weniger Teilzeit mit mehr kürzerer Vollzeit.



Den jungen Teilnehmerinnen ging es vor allem um mehr Durchsetzungsvermögen das zu aller erst durch die Erziehung, die Unterstützung durch die Familie gewonnen wird. Es geht ihnen auch um Unterstützung durch verschiedene Institutionen, es braucht aber auch Orte der Begegnung, zur Entfaltung und des Austausches. Ebenso wird festgestellt, dass ohne gute Bildungschancen auch kaum eine Teilnahme in der Gesellschaft verwirklicht werden kann. Hier geht es auch um Sensibilisierung des Lehrpersonals, und es geht um finanzielle Selbstbestimmung, gute weibliche Vorbilder und gemeinsam mehr Möglichkeiten zu entwickeln.

Nach diesen spannenden Diskussionen wurden die Teilnehmerinnen eingeladen in Vernetzungsgesprächen diesen Abend mit einem kleinen Imbiss ausklingen zu lassen. Die vida-Frauen haben jedenfalls vor, in regelmäßigen Abständen interessierte Gewerkschaftsmitglieder zu gemeinsamen Abenden einzuladen. Gefragt ist hier jedenfalls Arbeitnehmerinnen besser zu informieren, aber ihnen auch die Gelegenheit zu geben, ihre Wünsche, Sorgen und Anliegen persönlich zu übermitteln und mit Kolleginnen Erfahrungen auszutauschen.

**Rückfragehinweis:**

vida Frauen >>> Tel.: 01-53 444/DW 79 031 >>> [frauen@vida.at](mailto:frauen@vida.at)